



Implementierung einer Just-in-Time- Versorgung mit IT-Integration im Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Präsentation der Klinik Logistik Eppendorf GmbH

*-Innovation schafft Vorsprung-
Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V.*



Ihre Referenten:

Dipl.-Kaufmann André Reinecke
Prokurist und Assistent der Geschäftsführung
Klinik Logistik Eppendorf GmbH

Kennzahlen des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf



Neues Klinikum



Campus
Forschung



Campus Lehre

- Bilanzsumme von circa 1,2 Mrd. Euro / 800 Mio. Euro Umsatz
- ca. 1.800 Betten in 14 Zentren und über 80 Kliniken
- rund 70.000 stationäre und 260.000 ambulante Patienten

...auch das sind UKE-Kennzahlen,

- 13.200 Artikelstammsätze (Medizinprodukte) im SAP-System
- 4.500 m² Lagerflächen für Medizinprodukte
- 2.400 Bestellungen für Medizinprodukte pro Monat
- Über 800 innerbetriebliche Warentransporte, die mit 33 führerlosen Fahrzeugen im Dauerbetrieb durchgeführt werden
- 12.000 Rechnungen pro Monat
- 800 externe Anlieferungen pro Monat



...die im Wesentlichen durch die Klinik Logistik Eppendorf GmbH bewältigt werden!



Ziel !

Schnellere Prozesse

Klare Standards

**Kostensenkung /
Qualitätssteigerung**

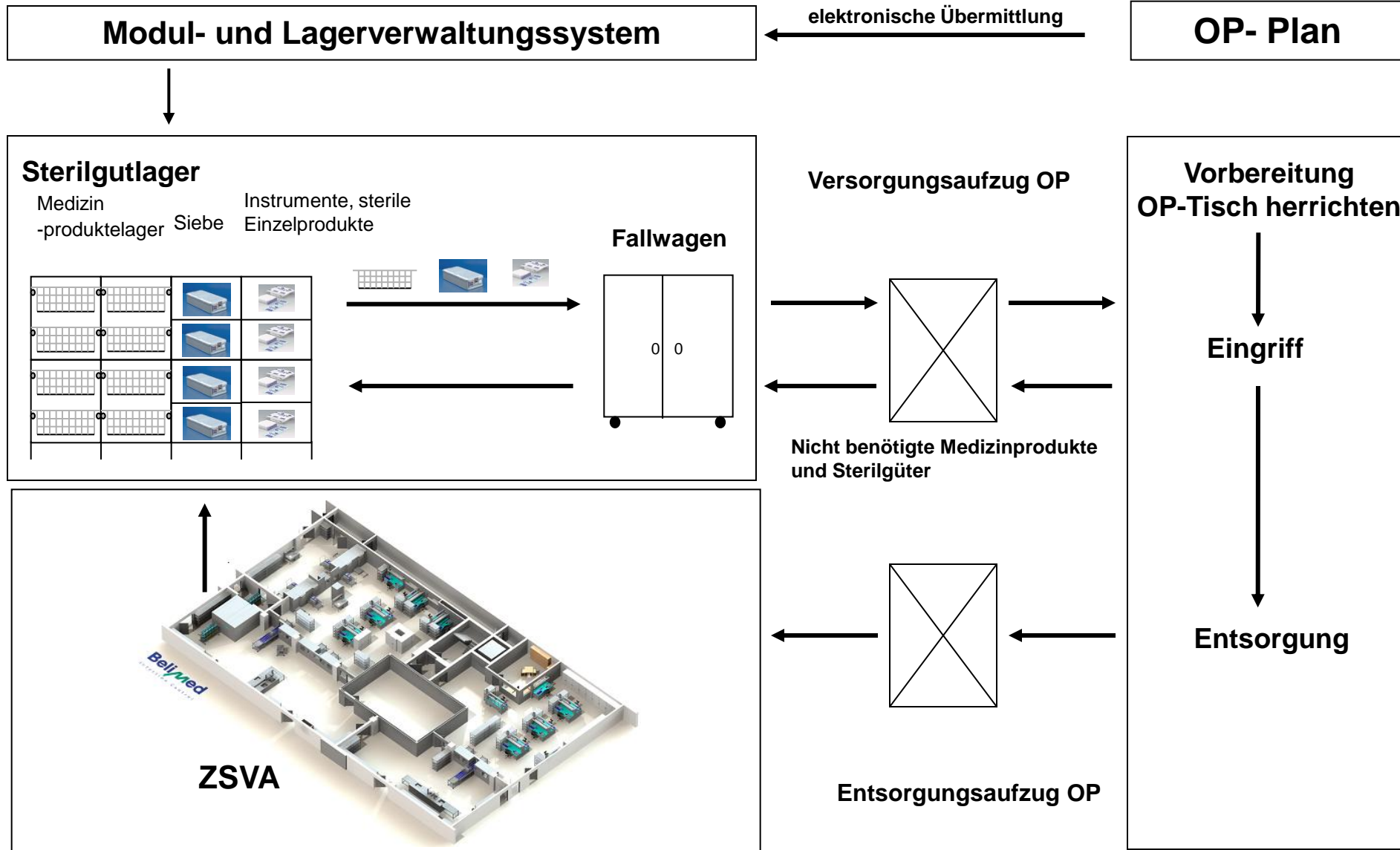
Single-Sourcing

Präzise
Kostenzuordnung



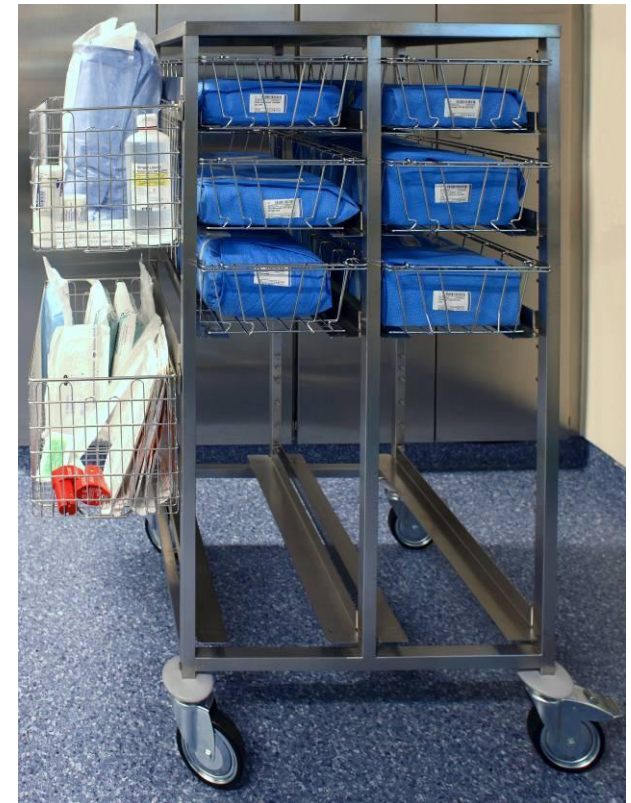
Ist- und Soll-Situation 2008 im UKE

Was war...	Was sollte...
Pflegepersonal belastet mit peripheren Tätigkeiten	Pflege soll sich auf die Patientenversorgung konzentrieren
Dezentrale Materialverwaltung	Zentrale Materialverwaltung und Steuerung
Unspezifische OP-Versorgung	Standardisierte Materialbestückung
Lange OP-Wechselzeiten	Kurze OP-Wechselzeiten mit bester Auslastung
Vielfältige Warenbevorratung	Wenige Artikel – wenige Lieferanten
Keine Bevorratungsstrategie	Just-in-time-Versorgung
Keine Kostenzuordnung	Präzise Kostenträger- und Kostenstellenrechnung
Traditionelle Beschaffungsprozesse	E-Procurement



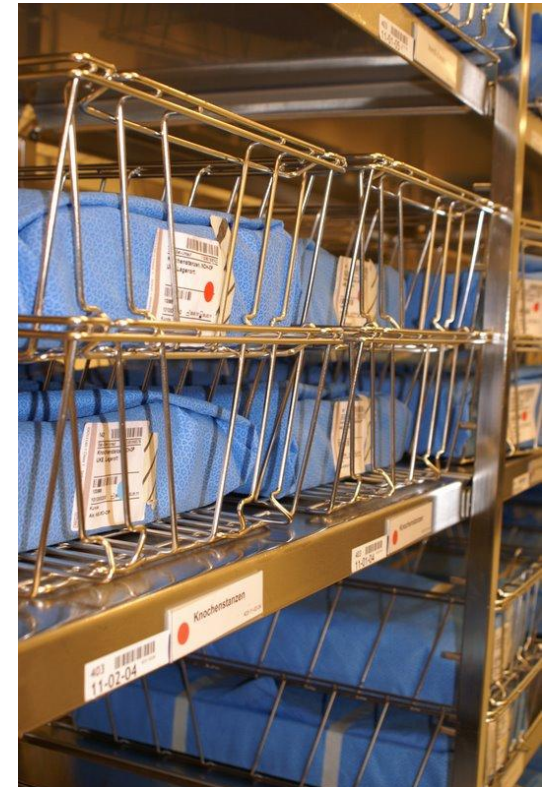
Der Fallwagen

- Just-in-Time Versorgung des Zentral OP mit 16 Sälen mit Medicalprodukten und Sieben
- Echtzeit-Verbuchung der Verbräuche mit Fallbezug auf den Patienten (laufendes Monitoring der Bestände)
- Nachverfolgbarkeit der Fall- und Tageswagen
- Scannergestützte Kommissionierung der Fallwagen
- Über 1.000 definierte Leistungsstandards (Zuordnung von Operationen zu Kommissionieraufträgen)



Ergebnisse aus der täglichen Praxis

- Interdisziplinäre Nutzung von rund 250 Instrumentensieben
- Reduzierung der Artikelvielfalt
- Standardisiertes Vorgehen bei den Artikelpacklisten
- Einsatz von Set's
- Reduzierung der Sicherheitsbestände bei verbesserter Versorgungssicherheit innerhalb der Versorgungskette
- Extrem verkürzte Wechselzeiten im OP
- Fokussierung auf die Kernkompetenzen der Mitarbeiter im OP
- Saubere und detaillierte Verbuchung der Kosten auf Kostenstelle und Fall



Kostenreduzierung!



...das haben wir erreicht !

- Integration eines neuen Softwaremoduls in das bestehende SAP-System
- Schaffung von Transparenz bei den Verbräuchen gegenüber Kostenstellenverantwortlichen und den Kassenärztlichen Vereinigungen
- Kostenreduktion innerhalb der Logistik
- Nachverfolgbarkeit aller Fallwägen
- genaue Ermittlung der benötigten Materialien zum richtigen Zeitpunkt (Bedarfsmengenreduzierung)
- optimiertes Bestandsmanagement und Bedarfsbündelung
- Einbeziehung von Konsignationsware
- Risikominimierung in der Versorgung
- Produkt- und Prozessstandardisierung
- E-Procurement und Vereinfachung der Beschaffungsprozesse (Senkung der Bestellkosten)